

Kotten Unterste Steinhorst in Burgaltendorf heute Kollenberg

Schlagwörter: [Kotten](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Kreis(e): Essen (Nordrhein-Westfalen)

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Im Güterverzeichnis des Hauses Altendorf von 1605 sowie im Marchioten-Verzeichnis wird der Erbkotten „Unterste Steinhorst“ erstmalig erwähnt. Es soll sich um einen Abpliss des Biermanns-Hofes gehandelt haben. Der Kötter besaß die Berechtigung „einer Schar“ (Köttergerechtigkeit) in der Mark. Die Lehensverhältnisse bestanden bis zur ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Seit 1842 heißt das Anwesen „Kollenberg“. An der heutigen Kirchstraße lag diesem Kotten der, wahrscheinlich jüngere, Kotten „Oberste Steinhorst“ gegenüber, wie auf der Karte von Honigmann/Vogelsang (1803/06) zu erkennen ist. Auch dieses Gebäude ist noch vorhanden.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2009)

Literatur

Heimat- und Burgverein Essen-Burgaltendorf e.V. (Hrsg.) (2000): Burgaltendorf Bauerschaft und Bergrevier. Die Geschichte der Burgaltendofer Höfe, Kotten und Bergwerke, Band 3. S. 23, 62, Essen.

Kotten Unterste Steinhorst in Burgaltendorf

Schlagwörter: [Kotten](#)

Straße / Hausnummer: Kirchstraße 7-9

Ort: 45289 Essen - Bredeney

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Literaturlauswertung, Auswertung historischer Karten

Historischer Zeitraum: Beginn 1600 bis 1605

Koordinate WGS84: 51° 24 51,29 N: 7° 06 54,83 O / 51,41425°N: 7,11523°O

Koordinate UTM: 32.368.932,91 m: 5.697.577,65 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.577.629,45 m: 5.698.322,64 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Kotten Unterste Steinhorst in Burgaltendorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-KL-20090318-0008> (Abgerufen: 6. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

